

Protokolleintrag vom 14.07.2010

2010/312

Postulat von Marianne Dubs Früh (SP) und Thomas Wyss (Grüne) vom 14.07.2010: VBZ-Netz 2025, Berücksichtigung und Priorisierung einer Tramlinie nach Affoltern

Von Marianne Dubs Früh (SP) und Thomas Wyss (Grüne) ist am 14. Juli 2010 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Planung des VBZ-Netz 2025 den heutigen Ansprüchen angepasst und wie damit eine Neuausrichtung der Tramplanung und Ausführung bewirkt werden kann, welche eine Tramlinie nach Affoltern einschliesst und angemessen priorisiert.

Begründung:

Die vom Büro Infrac vor 2006 durchgeführte Studie VBZ-Netz 2025 sieht vier Ausbaustufen vor. Die 1. Etappe bis 2010 ist im Bau und wird bald fertig sein (Tram Züri West). Die 2. Etappe will einen Ausbau der Tangentialverbindung von Aussersihl nach Zürich West schaffen (Tram Hardbrücke), die 3. Etappe die Achse Rosengarten ausbauen (Tramtangente Rosengarten) und last but not least die 4. Etappe, die die Entwicklungsgebiete im Süden Zürichs via Zürich West mit dem Norden verbinden wird (Tramtangente Süd, Verlängerung Forchbahn).

Völlig ausser Acht lässt die Studie das Entwicklungsgebiet Affoltern. Die Hälfte aller neuen Wohnungen, die seit 2007 in Zürich gebaut wurden, entstanden im Quartier Affoltern. Das waren weit über tausend Wohnungen. In den vergangenen zweieinhalb Jahren ist in Affoltern die Bevölkerungszahl um ca. 4'000 Personen angestiegen, ein Wachstum von etwa 20%. Das ist das stärkste Wachstum von allen Städtzürcher Quartieren. Hunderte neuer Wohnungen werden in den kommenden Jahren noch dazukommen. Es ist auch zu beachten, dass Affoltern das bevölkerungsmässig zweitgrösste Quartier der ganzen Stadt Zürich ist. Diese Fakten werfen die Frage auf, weshalb die VBZ keine Änderung in der Tramplanung in Affoltern vornehmen.

Mitteilung an den Stadtrat